

## **Niederschrift**

über die 7. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommunalen Seniorenvertretung**  
am Montag, **28.06.2010**, 09:00 Uhr - 12:40 Uhr,  
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzpalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **Mitglieder**

Rosemarie Bergner, Dr. Gerhard Bonn, Margret Breiing, Heinz Diekel, Gabriele Giese, Erika Günther, Heinz Hakenes, Helga Hitze, Dr. Gabriele Peus-Bispinck (bis 12.10 Uhr), Manfred Poppenborg, Martin Schofer (ab 11.20 Uhr), Margareta Seiling (bis 12.20 Uhr), Klaus Stoppe,

### **von der Verwaltung**

Mechthild Bedenbecker-Busch (zu TOP 4 -bis 10.45 Uhr), Gisela Viertel (zu TOP 4 -bis 10.45 Uhr),

### **für die Schriftführung**

Stefanie Remmers,

### **Es fehlten:**

Rolf Juschka (entschuldigt), Hans Kurth (entschuldigt)

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. **Regularien**
2. **KSVM Intern - Wir über uns**
3. **Eingänge und Mitteilungen**
4. **Profile, Planungen, Perspektiven: Die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2010/2011**  
V/0302/2010  
IV
5. **Geschäftsbericht 2009 des Sozialamtes**  
V/0413/2010  
V

**6. Finanzen****7. Berichte aus Gremien**

- 7.1. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
- 7.2. Neugestaltung Freizeitbereich Aasee
- 7.3. weitere Berichte

**8. Berichte aus den Arbeitskreisen**

- 8.1. AK Frauen im Alter
- 8.2. AK Generationenbegegnung
- 8.3. AK Interkulturelle Kontakte
- 8.4. AK Männer im Alter
- 8.5. AK Soziales
- 8.6. AK Stadtplanung

**9. Berichte des Vorstandes und der Mitglieder****10. Verschiedenes**

**Herr Diekel** eröffnete die 7. Sitzung der KSVM und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Frau Remmers von der Verwaltung. Ausdrücklich begrüßte er Frau Bedenbecker-Busch sowie Frau Viertel, die zu TOP 4 vortragen werden.

Ferner beglückwünschte **Herr Diekel** Frau Hitze zum ihrem heutigen Geburtstag.

Sodann stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Auf die Frage nach Hinweisen zur TO kam aus dem AK Stadtplanung die Nachfrage, warum die Situation Winterdienst Kirchherrngasse nicht auf der heutigen TO sei, obschon dieser Punkt in der letzten Sitzung vertagt worden war. Hierauf konnte mitgeteilt werden, dass am 02.06.2010 ein Schreiben an die AWM zur Situation des Winterdienstes an der Kirchherrngasse gerichtet wurde und bislang noch keine Rückmeldung vorliege.

Das Thema Aufstellung von Sitzbänken an der Kirchherrngasse soll unter TOP 8.6 behandelt werden.

**Punkt 1 der Tagesordnung****Regularien**

Es gab keine Wortmeldungen.

**Punkt 2 der Tagesordnung****KSVM Intern - Wir über uns**

**Herr Diekel** fragte die Mitglieder der KSVM nach Kritik und Anerkennung der KSVM seit der letzten Sitzung. **Frau Bergner** erklärte, dass es sie störe, dass in der Presse häufig die Seniorenvertretung mit dem Seniorenrat verwechselt werde und erfragte, ob diesbezüglich nicht eine Korrektur bei der Zeitung erfolgen könne. **Herr Diekel** erklärte, dass die falsche Benennung schon häufiger erfolgt sei und auch schon angesprochen worden sei. Wichtiger finde er es, dass auf der Homepage der KSVM eine Richtigstellung entsprechender Artikel erfolge. Dies werde schon so gemacht.

**Frau Hitze** erklärte, dass die Behandlung von Verwaltungsvorlagen eine geänderte Arbeitsweise der KSVM als bisher erfordere. Dies müsse sich erst einspielen; sie bat die Mitglieder insoweit um etwas Geduld.

**Frau Breiing** schlug –aus gegebenem Anlass- vor, dass bei Gratulationen zum 50. Hochzeitstag vielleicht ein Mitglied der Seniorenvertretung die Glückwünsche überbringen könne. **Herr Diekel** erklärte, dass bisher Ratsmitglieder diese Aufgaben übernehmen, wenn das Jubelpaar dies wünsche. Daraufhin wurde vorgeschlagen, dass es eine mögliche Option sein könne, dass ein Mitglied der Seniorenvertretung die Gratulation vornehme, sobald ein Ratsmitglied die Gratulation nicht vornehmen könne. **Frau Remmers** wird den Vorschlag prüfen und entsprechend berichten.

**Herr Diekel** führte beispielhaft einige Aktivitäten der Mitglieder der KSVM aus, die ihm positiv aufgefallen waren.

**Herr Stoppe** bemerkte, dass der Rechner im Büro nahezu keine Speicherkapazitäten mehr aufweise. **Herr Poppenborg** machte hierzu den Vorschlag eine externe Festplatte an den PC anzuschließen, um etwaige Daten hierauf zu speichern. Hierfür würden rund 100,- € Kosten anfallen. **Frau Remmers** merkte hierzu an, dass jedenfalls zuvor die citeq beteiligt werden müsse; ein Ergebnis hierzu werde sie mitteilen.

**Punkt 3 der Tagesordnung****Eingänge und Mitteilungen**

**Frau Hitze** trägt die folgenden Eingänge und Mitteilungen vor, die den Mitgliedern auch vorab per Email zugeleitet wurden:

1. Infolyer von Elisabeth Kramer –Haushaltsmanagerin
2. Hinweise auf seniorenpolitische Seminare im Arbeitnehmerzentrum Königswinter
3. kostenlose Fachtagung „Demographischer Wandel und interkulturelle Öffnung – Gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen“ am 30.06.2010 in Kamen, Veranstaltung der Bezirksregierung Arnsberg gemeinsam mit ZWAR Zentralstelle NRW
4. kostenlose Fachtagung „Viele Welten des Alterns? Ältere Migranten im alternden Deutschland am 24. und 25.06.2010 in Berlin, Veranstaltung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge
5. Ausstellungseröffnung in der Galerie Part96, Tipp der Alzheimer Gesellschaft Münster e.V., 27.06.2010 -11 Uhr
6. Wettbewerb des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration für die Integration älterer Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
7. Magazin der Deutschen Rentenversicherung „Zukunft jetzt“, 2/2010
8. Filmpremiere „Herbstgold“ des Regisseurs Jan Tenhaven im Cinema, Sonntag, 04.07.2010, 18.00 Uhr (Flyer und Plakate)
9. Infolyer der Evangelischen Beratungsdienste (EBD)

10. Zeitschrift des Diakonischen Werkes, „DWM\_intern“
11. Flyer zu Pflegestützpunkten in Münster
12. Einladung der LSV NRW zum Regionalseminar „Kriminalprävention und Opferschutz“; Termin 17.08.2010 im Rathaus Greven, 10- 16.00 Uhr; Kostenanteil Catering 5 €, aus Münster können zwei Teilnehmer/innen entsandt werden, Anmeldungen bis zum 03.08.2010
13. Email nebst Abschlussbericht zum Forschungsprojekt „Kommunale Seniorenarbeit“ von Tobias Hainke von der Bergischen Universität Wuppertal
14. Vortrag zu den neuen DIN-Normen (barrierefreies Bauen), 01.07.2010, Hauptauschusszimmer Stadtweinhaus, 14.30 Uhr -16.00 Uhr

Zwei weitere Eingänge von der LSV NRW sind zu verzeichnen:

15. Protokoll der Mitgliederversammlung
16. Pressemitteilung zum Ehrenamt

**Herr Dr. Bonn** ließ zu Pkt. 14 mitteilen, dass er bereits vorab eine entsprechende Einladung erhalten habe und sich bei Frau Rüter bereits zur Veranstaltung angemeldet habe.

#### **Punkt 4 der Tagesordnung V/0302/2010**

#### **Profile, Planungen, Perspektiven: Die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2010/2011**

Frau Bedenbecker-Busch und Frau Viertel stellten die Vorlage anhand einer Powerpoint Präsentation vor. Sodann wurden Fragen der Mitglieder erörtert.

Die Vorlage wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

#### **Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Den vom Beirat der Volkshochschule am 29.04.2010 entwickelten Grundzügen der Bildungsarbeit 2010/2011 wird zugestimmt.
2. Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Mittel sind im Haushaltsplan 2010 bei der Teilergebnis- und Teilfinanzplanung 2009 – 2013 in der Produktgruppe 0402 veranschlagt.

Die Sitzung wurde um 10.45 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung 10.50 Uhr.

#### **Punkt 5 der Tagesordnung V/0413/2010**

#### **Geschäftsbericht 2009 des Sozialamtes**

**Frau Hitze** stellte kurz den Geschäftsbericht des Sozialamtes vor. Sodann wurde dieser einstimmig zur Kenntnis genommen.

**Punkt 6 der Tagesordnung****Finanzen**

**Frau Günther** erklärte, dass von dem jährlich zur Verfügung stehenden Betrag von 4.800 € noch gut 3.900 € zur Verfügung stünden. **Herr Diekel** teilte mit, dass beabsichtigt sei, für die Seniorenvertretung ein Banner zu kaufen, der dann bei Veranstaltungen aufgestellt werden könne. Zudem sei die Anschaffung von 500 Seniorenvertretung-Kugelschreibern geplant. Beide Vorschläge fanden die Zustimmung des Gremiums.

**Punkt 7 der Tagesordnung****Berichte aus Gremien****Punkt 7.1 der Tagesordnung****Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft**

**Herr Dr. Bonn** erklärte, dass der Rat in seiner Sitzung am 09.06.2010 zur Rothenburg/Königsstraße die Ursprungsvorlage beschlossen habe. Somit werde die Straße nicht vollständig mit dem geschliffenen Pflaster versehen.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung****Neugestaltung Freizeitbereich Aasee**

**Herr Hakenes** erklärte, dass die KIB ein Papier aufgestellt habe, das bei der Neugestaltung des Aasees berücksichtigt werden soll und verteilt das entsprechende Papier an alle Mitglieder. Die KIB bittet die KSVM darum, die Inhalte dieses Papiers mitzutragen. Nach kurzer Diskussion im Gremium wurde nicht zugestimmt, dieses Papier seitens der KSVM zu unterstützen. Vielmehr solle sich die KSVM selbst mit ihren jeweiligen Schwerpunkten an der Planung beteiligen. Zur Auftaktveranstaltung am 08.07.2010 wollen Herr Hakenes, Herr Dr. Bonn, Frau Breiing sowie Frau Hitze und Herr Diekel teilnehmen.

Zudem sei von OB Markus Lewe eine Einladung zur Beteiligung an einer Aaseewerkstatt eingegangen. Diese finde am 04.11.2010 in der Zeit von 13.00 Uhr – 18.00 Uhr statt. Zu dieser Werkstatt sei ein Mitglied der KSVM zu benennen; **Herr Diekel** schlug hierfür Herrn Juschka als Sprecher des AK Generationenbegegnung vor. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen. Für den Fall der Vertretung wurde vorsorglich Herr Stoppe einvernehmlich bestimmt. **Herr Diekel** wird Herrn Juschka entsprechend informieren.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung****weitere Berichte**

**Herr Stoppe** informierte über die seit längerem geplante Veranstaltung mit Herrn KHK Bernickel zum Thema Verkehrssicherheit. Die Veranstaltung unter dem Thema „Sicher ohne Sorgen“ soll am 29.10.2010 im Freiherr-von-Stein-Saal am Domplatz 36 in der Zeit ab 13.00 Uhr stattfinden. Der Entwurf eines Flyers wurde vorgestellt. Insgesamt sollen 4000 Flyer gedruckt werden.

**Herr Poppenborg** erklärte zum AK Erzählcafé für NS-Verfolgte, dass der nächste Termin der Gruppe am 07.07.2010 stattfinde. Das 1. Erzählcafé solle im Lambertikirchenfoyer starten.

**Herr Diekel** erklärte, dass es eine Sonderbeilage der Zeitschrift HALLO geben soll. Angedacht sei dabei das Thema Verbraucherschutz und dabei insbesondere die Zufriedenheit mit dem Einzelhandel. Frau Hitze erklärte die Idee, dass man als Seniorenvertretung z.B. als positives

Beispiel den DM aufsuche, wo es an den Einkaufswagen Lupen gebe. Mittel- bzw. langfristig sei es wünschenswert, dass man verschiedene Einzelhandelsgeschäfte mit einem speziellen Fragebogen aufsuche und die Ergebnisse auswerte. Hierzu wurde ein AK gebildet, der aus Frau Bergner, Frau Günther, Frau Giese sowie Frau Hitze besteht. Die Tests sollen dabei von allen Mitgliedern vorgenommen werden. Da es in der HALLO einen Abgabeschluss bis zum 05.07.2010 gebe, könne vermutlich nur der Besuch des DM umgesetzt werden.

In der Sonderbeilage der HALLO soll auch ein Bericht über die Aktion Wunschbox erscheinen.

## **Punkt 8 der Tagesordnung                      Berichte aus den Arbeitskreisen**

### **Punkt 8.1 der Tagesordnung                      AK Frauen im Alter**

**Frau Seiling** berichtete, dass eine Broschüre für ehrenamtlich Tätige erstellt werde. Ein Treffen der beteiligten (Frauen-)Organisationen hierzu finde am 01.07.2010 im Konferenzzimmer des Stadtweinhauses statt.

### **Punkt 8.2 der Tagesordnung                      AK Generationenbegegnung**

**Herr Stoppe** erklärte (in Vertretung für den abwesenden Herrn Juschka), dass er den Kontakt zu Frau Rengshausen vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien gesucht habe. Momentan sei diese jedoch in Urlaub.

### **Punkt 8.3 der Tagesordnung                      AK Interkulturelle Kontakte**

**Herr Diekel** informierte darüber, dass am 05.07.2010 eine Sitzung des AK stattfindet.

### **Punkt 8.4 der Tagesordnung                      AK Männer im Alter**

**Frau Breiing** erklärte (für den abwesenden Herrn Kurth), dass ein Fragebogen erarbeitet worden sei und nun als Probelauf Interviews mit drei Männern geführt werden sollen. Danach soll das Projekt mit Herrn Diekel vor besprochen und durchgeführt werden.

### **Punkt 8.5 der Tagesordnung                      AK Soziales**

**Herr Schofer** teilte mit, dass am 23.06.2010 die Sitzung des AK stattgefunden habe. Es wurden die Unterlagen für die nächste Sitzung des ASGAf durchgearbeitet; so z.B. der Jahresbericht des Sozialamtes. Der AK vermisst in dem Bericht die Erwähnung der offenen Altenarbeit. Die Verwaltung soll entsprechend angeschrieben werden. Als Jahresthema legte der AK für sich das Thema „offene Altenhilfe“ fest. Ein Besuch des Pflegestützpunktes in der Königstraße ist geplant.

In der nächsten Sitzung des ASGAf solle der Münster-Pass beraten werden. Auch sei das aktuelle Urteil des BGH zum Thema Patientenverfügung interessant. Es sei hier zu überlegen, ob

man eine umfassende Veranstaltung zu diesem Thema anbiete. **Frau Hitze** gab den Hinweis, dass der Seniorenrat im September dieses Jahres eine entsprechende Veranstaltung anbiete.

#### **Punkt 8.6 der Tagesordnung**

#### **AK Stadtplanung**

**Herr Hakenes** teilte zum Thema Winterdienst Kirchherrngasse mit, dass eine Ortsbegehung vorgenommen wurde und Fotos der Straße gemacht worden seien. Daran zeige sich die Schwierigkeit für die Anlieger einen Teil der Straße zu räumen/streuen. Die auf der Straße vorhandenen Fahrradständer erschweren die Situation zusätzlich. Durch die Bauarbeiten am Fischmarkt werde die Straße aktuell häufiger frequentiert. Es wurde der Vorschlag gemacht, einen entsprechenden Bericht in der HALLO hierzu vorzubereiten. Nach kurzer Diskussion wurde vereinbart, dass der AK einen entsprechenden Bericht fertige, der dann vom Vorsitzenden an die Presse weitergegeben wird.

Bzgl. der Aufstellung von Bänken an der Kirchherrngasse wurde vereinbart, dass der Vorsitzende hierzu einen Brief an Münster Marketing fertige.

**Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass ihm Informationen darüber vorliegen, dass die Entwicklung des Standortinformationssystems (SIS) nahezu abgeschlossen sei.

**Herr Hakenes** berichtete, dass der Umbau der Haltestelle Domplatz im September/Oktober beginne. Es werde eine 30 m lange Haltebucht gebaut, an der zwei Gelenkbusse Platz fänden.

Ferner informierte **Herr Hakenes** die Mitglieder darüber, dass er am kommenden Freitag einen Ortstermin am Bahnhof habe, bei dem die Neugestaltung des Nordtunnels mit einem taktilen Leitsystem vorgestellt werde. Es handele sich dabei jedoch noch nicht um eine offizielle Eröffnung.

Zudem habe es einen Ortstermin an der Rjasanstraße gegeben, da dort vor einiger Zeit eine geänderte Verkehrsführung vorgenommen wurde. Es sei geplant, mit den Anwohnern zu sprechen, um zu erfahren, ob die Änderung zu einer Verbesserung der Situation geführt habe. Zu gegebener Zeit wird hierüber noch informiert.

#### **Punkt 9 der Tagesordnung**

#### **Berichte des Vorstandes und der Mitglieder**

**Frau Hitze** berichtete von einer Spielplatzeinweihung in Coerde (Culmer Straße). Bei der Eröffnung des Mehrgenerationenspielplatzes seien sowohl Kinder der anliegenden Kita, als auch Bewohner des Altenpflegeheimes zugegen gewesen.

**Herr Diekel** informierte über ein Gespräch mit der Bezirksbürgermeisterin Frau Klimek (BV Ost), bei der insbesondere das Projekt der Wunschbox mit den entsprechenden Ergebnissen vorgestellt worden sei. Frau Klimek erklärte, dass sie sich mit den Ergebnissen näher beschäftigen wolle. Sie selbst sehe für Seniorinnen und Senioren Bedarf in Gelmer. Das Projekt „Rechtzeitige Vorbereitung auf ein Leben im Alter“ bewerte sie äußerst positiv.

**Herr Schofer** berichtete von einem Gespräch beim Seniorenzentrum Handorfer Hof mit dem Geschäftsführer des Diakonischen Werkes, Herrn Watermeyer. Dieser stellte das in Bau befindliche Wohngemeinschaftsprojekt Schulstraße vor.

**Herr Diekel** berichtete von der Einweihung des Wohnparks Kirchwiese in Mecklenbeck.

**Frau Hitze** informierte über die am 22.06.2010 stattgefundene Bürgerversammlung zur Haushaltskonsolidierung. Dabei wurde die momentane Haushaltssituation durch die Kämmerin sowie OB Lewe erläutert. Auch wurden die bisher vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen der Verwaltung vorgestellt. Nähere Einzelheiten hierzu liefere die Vorlage V/0438/2010. Es solle noch weitere Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung geben durch 5 Stadtteilkonferenzen, über das Internet sowie entsprechende Vordrucke für Anregungen der Bürger.

**Punkt 10 der Tagesordnung****Verschiedenes**

**Herr Diekel** teilte mit, dass im Friedenskulturmonat September ein Erzählzelt eingerichtet werde, an dem sich auch die Seniorenvertretung beteiligen solle. Weitere Informationen wolle er in der nächsten Sitzung vorstellen.

gez.

Heinz Diekel  
Vorsitz

gez.

Stefanie Remmers  
Schriftführung